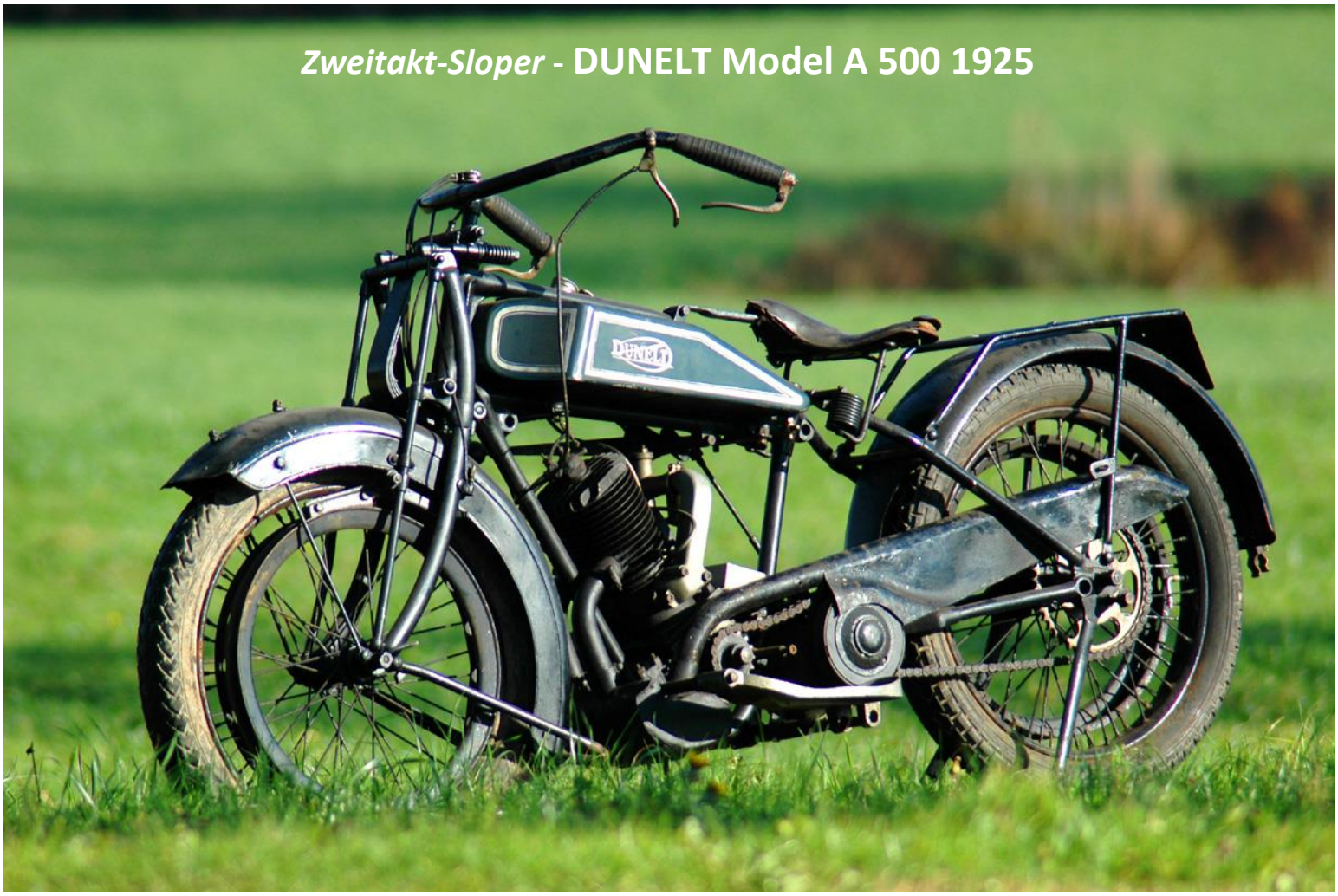
Zweitakt-Sloper - DUNELT Model A 500 1925

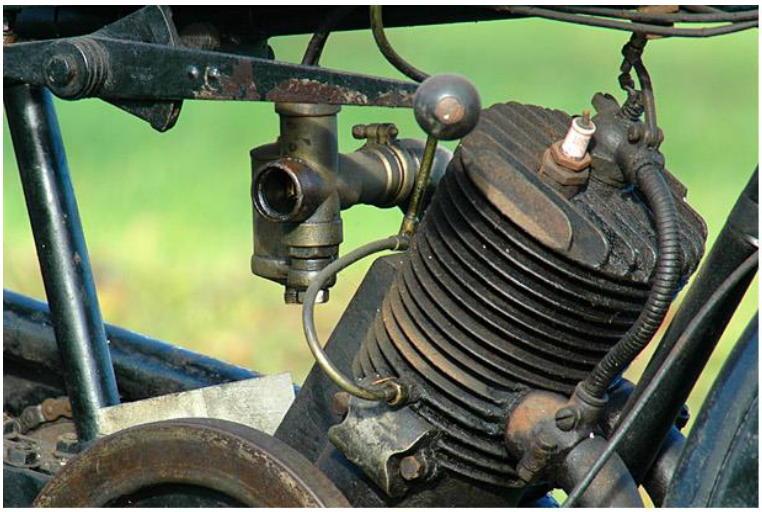


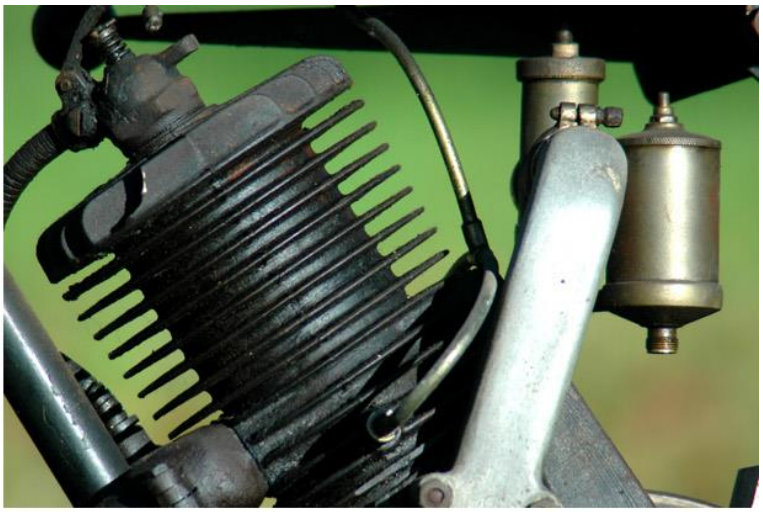
Die Pioniere und standhaften Festhalter am Zweitaktprinzip saßen auf der Insel hinterm Ärmelkanal und hießen Scott und Levis. Von einer Marke namens Dunelt haben selbst Fachleute noch kaum je was gehört. Dabei konnte eine Zweitaktmaschine dieser Firma unter dem Fahrer Bridcutt 1925 sogar einen würdigen sechsten Platz bei der Senior Tourist Trophy auf der Isle of Man erringen – gehandicapt durch Defekte, sonst hätte womöglich noch eine bessere Platzierung herausgeschaut !

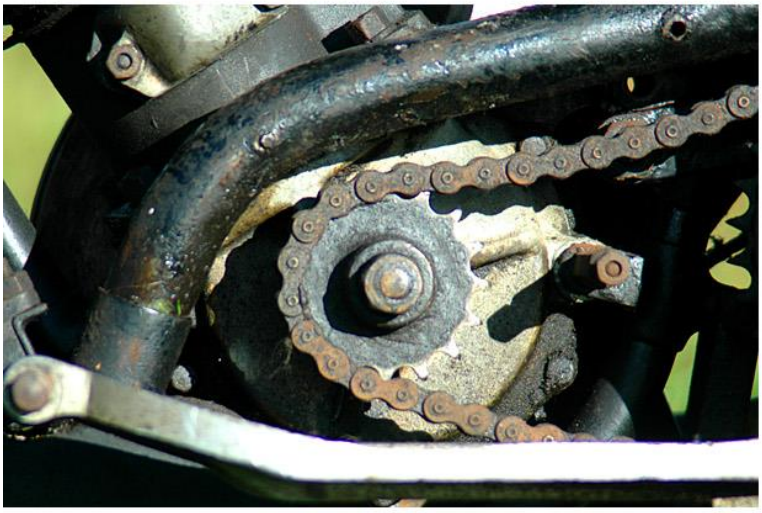
Zur Geschichte: Dunford & Elliott Limited, ein Hersteller von Stahlrohren und Spezialteilen, hatte 1919 beschlossen, sein Angebot um das Segment Zweirad (in Form von Fahr- als auch Motorrädern) zu erweitern und sich der nicht gerade kleinen Konkurrenz zu stellen. Im November selbigen Jahres wurde das erste motorisierte Modell vorgestellt, das mit einigen innovativen Konstruktions-merkmalen aufwarten konnte: im Rohrrahmen hing, leicht nach vorne geneigt und die Sloper Bauweise der 30er Jahre vorwegnehmend, ein 499ccm großer Einzylinder-Zweitaktmotor mit einem aus Alu-minium gefertigten Stufenkolben. Der Kraftschluss vom Motor zum Dreiganggetriebe erfolgte über eine Kette, von dort ging's über einen Riemen (der nur wenig später auch einer Kette weichen musste) weiter ans Hinterrad. Die Auspuffgase gelangten über zwei Krümmer an einen vor dem Motor hängenden Topf, von dort wurden sie über ein in den Kettenschutz integriertes Rohr nach hinten abgeleitet.

Das 500er Model A wurde von den Herstellern trotz seiner hohen Leistung eher den Gespanntreibern empfohlen, für die Solofahrer gab es ab 1925 das Model K, eine auf 249ccm verkleinerte Version der A. Von beiden Modellen dürften nicht allzu viele Einheiten entstanden sein, das hier gezeigte Stück ist jedenfalls als einzig überlebende ihrer Art bekannt, 1927 schon war nämlich die Produktion des Halblitermaschine eingestellt worden.

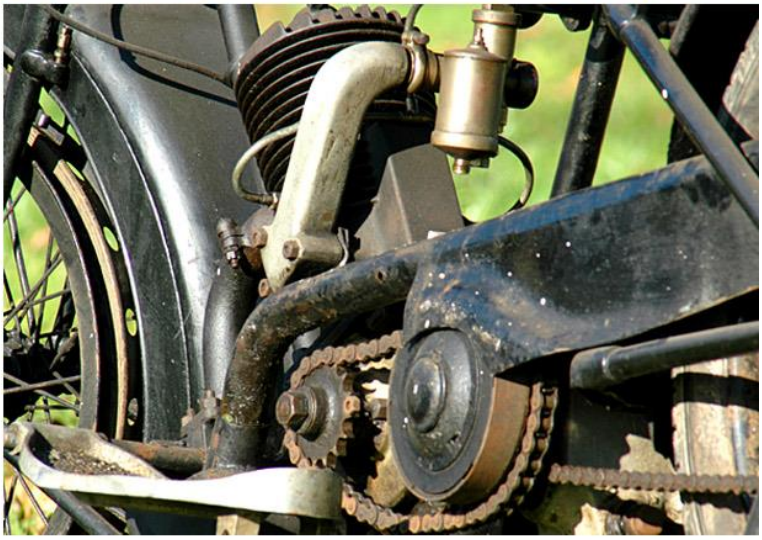
Ab 1929 wurden neue Modelle mit JAP Motoren und Sturmey Archer Getrieben entwickelt, bevor 1935 die gesamte Produktion gestoppt wurde. Nur die Fahrräder wurden weiterhin produziert, allerdings von einer anderen Firma: Phillips Cycles. Die waren es auch, die 1956 noch einmal ein Motor-Zweirad unter dem Namen Dunelt bauten: ein Moped, das allerdings nie zur Serienreife entwickelt wurde.



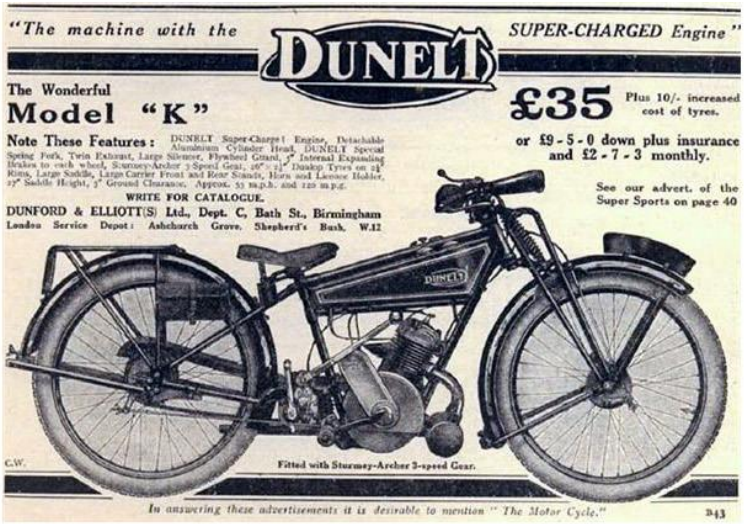




DERNELD



Die Dunelt vor der Restauration bei British Only – www.vintage-motorcycle,com


"The machine with the DUNELT SUPER-CHARGED Engine"
The Wonderful
Model "K"
£35 Plus 10/- increased cost of tyres.
or £9 - 5 - 0 down plus insurance and £2 - 7 - 3 monthly.
Note These Features: DUNELT Super-Charged Engine, Detachable Aluminium Cylinder Head, DUNELT Special Spring Forks, Twin Exhaust, Large Silencer, Flywheel Guard, 5" Internal Expanding Brakes to each wheel, Sturmey-Archer 3-Speed Gear, 26" × 3½" Dunlop Tyres on 24" Rims, Large Saddle, Large Carrier Front and Rear Stands, Horn and Licence Holder, 27" Saddle Height, 5" Ground Clearance. Approx. 55 m.p.h. and 120 m.p.g.
See our advert. of the Super Sports on page 40
WRITE FOR CATALOGUE.
DUNFORD & ELLIOTT(S) Ltd., Dept. C, Bath St., Birmingham
London Service Depot: Ashchurch Grove, Shepherd's Bush, W.12
Fitted with Sturmey-Archer 3-speed Gear.
In answering these advertisements it is desirable to mention "The Motor Cycle."
243

DUNELT

SV
9161

SV
9161

Die Dunelt nach der Restauration durch Franz Kieslinger bei der FranzJosefsFahrt 2018